



## Einen Futterplatz für Vögel einrichten

Gartenvögel aus nächster Nähe an einer Futterstelle zu beobachten, macht großen Spaß. Deshalb füttern viele Menschen die kleinen Piepmätze mit speziellen Futtermischungen. Aber auch das Vogelfutter muss irgendwo angebaut werden. Oft geschieht das auf großen Äckern. Wird Vogelfutter konventionell angebaut, macht die intensive Bodenbearbeitung es Insekten, Bodenorganismen und Wildpflanzen schwer zu überleben. Die sind aber wichtiges Futter für Vögel, die auf Feldern und Wiesen leben. Große Äcker, auf denen Getreide oder nur noch Sonnenblumen angebaut werden, bieten keinen Lebensraum mehr für diese Vögel. Ist das nicht verrückt: Damit wir Gartenvögel füttern können, wird der Lebensraum für andere Vögel vernichtet. Deshalb ist es gut, Vogelfutter aus biologischem Anbau zu kaufen. Es ermöglicht den anderen Vögeln bessere Lebensbedingungen und ist gut für einen gesunden und lebendigen Boden.

Einen Futterplatz für Vögel kannst du selbst gestalten. Vielleicht hast du im Sommer schon Sonnenblumen gepflanzt und konntest die Sonnenblumenkerne ernten. Die kannst du nun mit anderen Körnern unter deine Futtermischung geben.

### Du brauchst:

- ❖ Einige Gefäße wie kleine Blumentöpfe mit Loch, Kokosnusshälften mit Loch, ausgehöhlte Orangenhälften oder auch alte Tassen mit Henkel. Wichtig ist, dass du die Gefäße mit einer Kordel aufhängen kannst.
- ❖ Pro Gefäß etwa 50 cm Kordel
- ❖ Pro Gefäß etwa 100 – 150 g Kokosfett oder Rindertalg. Rindertalg bekommst du auf Vorbestellung beim Metzger. Am besten gehst du zu einem Metzger, der Tierprodukte aus der Region verkauft.
- ❖ Pro Gefäß etwa 100 – 150 g Körnermischung aus Sonnenblumenkernen, grob gehackten Erdnüssen (ungesalzen!!), grob gehackten Haselnüssen, Hirsekörnern, Hanfsamen, Haferflocken und Leinsamen, alles nach Möglichkeit in Bio-Qualität.
- ❖ Etwas Rapsöl
- ❖ Pro Gefäß einen Zweig, der etwa zehn Zentimeter länger ist als das Gefäß. Für Orangen zwei Holzspieße.



### So geht's:

- ❖ Erwärme das Fett vorsichtig in einem Topf bis es schmilzt und weich wird. Achte darauf, dass es nicht zu heiß wird, weil es sonst gewaltig stinkt.
- ❖ Gib die Körnermischung zu dem weichen Fett. Mische alles gut durch. Gib zum Schluss einen Schuss Rapsöl hinzu, damit die Mischung beim Aushärten nicht bröckelt.
- ❖ Binde die Kordel an das Stöckchen. Mache einen dicken Knoten, damit dieser das Loch im Tontopf oder in der Kokosmuss schließt, und ziehe das Stöckchen mit der Kordel von innen durch das Loch. Wenn du Henkeltassen verwendest, steckst du das Stöckchen zum Schluss in die eingefüllte Futtermischung. Damit die Vögel die Futterstelle anfliegen können, sollte das Stöckchen zehn Zentimeter aus dem Topf herausragen. Wenn du Orangenhälften verwendest, kannst du die Holzspieße quer durch die gefüllten Schalen stecken.
- ❖ Fülle das Futtermischung in die Gefäße und lasse es auskühlen.
- ❖ Nach dem Auskühlen, kannst du die Futtergefäße an einem Platz aufhängen, den du gut vom Fenster aus beobachten kannst. Der Platz sollte eher an einer schattigen Stelle sein, damit sich der Inhalt an sonnigen Wintertagen nicht zu sehr erwärmt und dann herausfällt. Bedenke: Auch Katzen lieben Vögel. Der Platz sollte daher für Katzen schlecht zugänglich sein oder zumindest keine Deckung zum Anschleichen bieten.
- ❖ Achte darauf, dass in der Nähe befindliche Glasscheiben für die Vögel nicht zu tödlichen Fallen werden. Beklebe gefährliche Scheiben von außen mit Aufklebern.

Typischerweise füttert man von November bis Ende Februar. Bei Frost oder Schnee werden besonders viele Vögel das Angebot annehmen. Die häufigsten Körnerfresser an Futterglocken sind Meisen, Finken und Sperlinge. Wenn Futter aus der Glocke herab fällt, picken es die Amseln oder Rotkehlchen am Boden auf. Deshalb ist es wichtig, dass auch dieser Bereich für die Vögel übersichtlich ist, damit sich keine Jäger anschleichen können. Viel Spaß beim Beobachten!



Hättest du gedacht, dass es bei der Vogelfütterung auch um Bodenschutz gehen kann? Willst du mehr über den Boden und die geheimnisvolle Welt unter unseren Füßen erfahren?

Dann komm mit uns auf die

**„Expedition Erde. Im Reich von Maulwurf und Regenwurm“**

10.10.2021 – 19.6.2022

[www.expedition-erde-ausstellung.de](http://www.expedition-erde-ausstellung.de)

